

Dorfmeister-Stix: Finanzamt Wien-Umgebung darf nicht geschlossen werden

Niederösterreich, 28.10.97 (NÖI) LAbg. Desiree Dorfmeister-Stix sprach sich heute nachdrücklich gegen die seitens des Finanzministeriums geplante Schließung des Finanzamtes Wien-Umgebung aus. Dies wäre sowohl für die Bevölkerung, als auch für die 110 Beschäftigten ein großer Nachteil.****

Die von Finanzminister Edlinger geplante und bisher noch nicht dementierte Zuordnung des Finanzamtes auf vier verschiedene, würde sowohl die Identität des Bezirkes Wien-Umgebung zerschlagen, als auch eine zusätzliche Belastung für den Steuerzahler in Millionenhöhe bedeuten. Es müssten nämlich für 110 Bedienstete in den neu zugeteilten Finanzämtern zusätzliche Räumlichkeiten geschaffen werden. Darüber hinaus bleibt dahin gestellt, ob es für diese Bediensteten überhaupt adäquate Posten geben würde, so die Abgeordnete weiter.

Für den Bürger würde eine derartige Verlegung ebenfalls unnötige Mehrbelastungen bedeuten. So wird es beispielsweise keinem Klosterneuburger Bürger gefallen, in sein neues Finanzamt nach Tulln pilgern zu müssen, betonte Dorfmeister-Stix.

****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS****

OTS0120 1997-10-28/11:30

281130 Okt 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19971028_OTS0120